

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

Stellen im Landkreis Leipzig Per Mausklick sofort alle Jobs auf dem Schirm

Ein Service des Kommunalen Jobcenters erleichtert die Stellensuche im Landkreis Leipzig. Tagesaktuell gibt das Online-Portal Jobnews für jede einzelne Kommune einen Überblick über freie Stellen. Dafür durchforstet eine Suchmaschine jede Nacht das Netz nach Jobangeboten.

<http://www.lvz.de/Region/Borna/Per-Mausklick-sofort-alle-Jobs-auf-dem-Schirm>

Artikel veröffentlicht: 08. April 2018 09:00 Uhr



Ein Angebot des Kommunalen Jobcenters des Landkreises Leipzig bietet volle Transparenz über den Stellenmarkt der Region. Amtsleiter Jörg Altmann und Fachbereichsleiterin Claudia Dietze bei der Vorstellung der Vorzüge.

Quelle: Thomas Kube

Landkreis Leipzig. Für Jobsuchende ist es oft nicht einfach, den Überblick zu behalten: Zahlreiche Plattformen bieten Stellen an, oft ist es mit einigem Aufwand verbunden, alle zu durchforsten. Das Kommunale Jobcenter (KJC) des Landkreises Leipzig weist einen Weg aus diesem Dilemma. „Mit unserem [Online-Portal Jobnews \(www.jobzentrale-lkl.de\)](http://www.jobzentrale-lkl.de) erleichtern wir die Suche nach Arbeitsstellen“, erklärt KJC-Leiter Jörg Altmann. Per Mausklick können sich Interessenten ganz gezielt über Jobs in ihrer Nähe informieren. „Das Angebot wurde von der Firma [Jobnet.AG](http://www.jobnet.ag)

(www.jobnet.ag) in Berlin entwickelt. Das Unternehmen ist dabei speziell auf unsere Anforderungen eingegangen“, betont Altmann den Praxisbezug.

Das Besondere: Das Portal bietet einen Überblick über alle Stellenangebote im Umkreis von 50 Kilometern. Und das aufbereitet nach einzelnen Berufsgruppen und Kommunen. So erfährt der Nutzer aktuell, dass zum Beispiel in Brandis 92 Beschäftigte – vom Karosseriebauer bis zum Finanzbuchhalter – gesucht werden. Für Groitzsch werden 47 Offerten angezeigt, darunter Bauingenieure, Berufskraftfahrer und Fleischer. Am größten ist das Angebot in Grimma mit 546 Stellen, gefolgt von Wurzen (307) und Borna (235). Selbst im kleinen Thallwitz spuckt das Portal tagesaktuell 25 Gesuche aus: Örtliche Firmen fahnden demnach nach Elektrikern, Verkäufern oder Dachdeckern. „Ein großer Vorteil ist, dass wir unseren Kunden ganz gezielt das Stellenangebot vor ihrer Haustür präsentieren können“, betont Jörg Altmann. „Denn für die meisten kommt ein Job in Hamburg oder München eher nicht in Betracht“, schätzt der Chef realistisch ein.

Das Portal kann jeder nutzen – ohne Registrierung oder besondere Computerkenntnisse. Gleich auf der ersten Seite wird ein Überblick über die gefragtesten Berufsgruppen präsentiert. „Für jede Landkreis-Kommune lässt sich außerdem mit einem Klick ermitteln, welche Jobs gerade besonders nachgefragt sind. Das“, macht der Chef aufmerksam, „ist auch ein interessanter Aspekt für Pendler, die aus den alten Bundesländern wieder in die Heimat zurückkehren und sich einen schnellen Überblick über den Stellenmarkt verschaffen wollen.“

Zudem stehen mehrere Filterfunktionen zur Verfügung, die eine weitere Eingrenzung erlauben. „So kann man sich gezielt Vollzeit- oder Teilzeitstellen herauspicken oder geringfügige Beschäftigungen ausblenden lassen“, erläutert Claudia Dietze, Fachbereichsleiterin für Arbeitsintegration beim KJC. Auch das Aussortieren von Angeboten, die von privaten Arbeitsvermittlern oder Zeitarbeitsfirmen kommen, ist mit einem Klick möglich. Auf einer interaktiven Karte können Stellenangebote zudem nach Orten sortiert werden.

„Ein weiterer Vorteil ist die Aktualität“, erläutert Claudia Dietze. Das System geht jede Nacht auf Pirsch und durchforstet das Internet nach freien Stellen. Neben den Angeboten der Agentur für Arbeit werden Online- [Veröffentlichungen von Zeitungen wie der LVZ \(www.lvz-job.de\)](#), Firmenhomepages und andere Stellenbörsen abgegrast. So bildet das Portal den Stellenmarkt der Region in Echtzeit ab.

Erleichterung verschafft eine hilfreiche Zusatz-Funktion: Jeder Interessent kann sich ein Bewerberkonto anlegen – mit Wunschtätigkeit, bevorzugtem Einsatzort und Berufsabschlüssen. „Sobald ein Angebot auftaucht, das auf die Qualifikation passt, wird der Bewerber per E-Mail informiert“, erläutert Jörg Altmann. Ein Tutorial, das auf der Seite eingebunden ist, erklärt Schritt für Schritt die genaue Handhabung. „Aber selbstverständlich geben wir den Jobsuchenden auch Hilfestellung.“ Auch für Arbeitgeber sei das Portal ein hilfreiches Instrumentarium, „Mithilfe regionaler Statistiken können sie besser einschätzen, wie gefragt Mitarbeiter mit bestimmten Qualifikationen sind. Das wiederum hilft bei der eigenen Personalplanung.“ Sachsenweit ist das KJC mit dem System Vorreiter und wird auch von der Jobnet AG Berlin als besonders beispielhaft hervorgehoben.

Von Simone Prenzel